



① Zauberer

Moriskentänzer

Im Jahre 1480 erhielt *Erasmus Grasser* den ehrenvollen Auftrag, die Bildwerke von Moriskentänzern zur Ausgestaltung des Rathaussaales der Stadt München zu schnitzen. Die schalkhaften Tänzer, welche heute im Stadtmuseum München ausgestellt sind, gehören der Stadt München.

Der Moriskentanz tauchte erstmals im einst spanischen Süditalien am Hof des Königs von Aragón auf und verbreitete sich dann nach Norden.

Im Laufe der Jahrhunderte wurde der Moriskentanz immer beliebter und wurde auf Tanzfesten als Zwischenspiel zur Unterbrechung des allgemeinen Tanzes aufgeführt. Hintergründig lassen die Moriskentänzer die angeborene naive Freude am drastischen Volksschauspiel und deren Mummenschanz erkennen.

Unsere Tänzer sind nach den Originalen von *Erasmus Grasser* frei nachgebildet und stellen unterschiedliche kecke, verbissene oder schüchterne Charaktere von Gauklern, Akrobaten und Musikanten dar.

Die Jungfrau, inmitten der Moriskentänzer prämiert den besten Tänzer mit einem Ring (oder einem Apfel?).